

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis

für Deutschland bei offener Zustellung monatlich 1,75 RM, unter Streifband 2,10 RM. Jahresbezugspreis bei Vorauszahlung 19,— RM; für das Ausland unter Streifband, soweit keine Portoermäßigungen bestehen, Jahresbezugspreis 23,— RM oder in Landeswährung

Die Zeitung erscheint an jedem Sonnabend. Briefanschrift: Deutsche Uhrmacher-Zeitung, Berlin SW 68, Neuenburger Str. 8

Preise der Anzeigen

Raum von 1 mm Höhe und 47 mm Breite für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 0,27 RM, für Stellen-Angebote und -Gesuche 0,17 RM. Die ganze Seite wird mit 255,— RM berechnet (Die vorstehenden Preise ergeben sich aus: Grundpreis x Multiplikator 1,7 RM)

Postscheck-Konto Berlin 2581
Telegramm-Adresse: Uhrzeit Berlin
Fernsprecher: A 7 D ö n h o f f 2425, 2426, 2427

Uhren-,Edelmetall- und Schmuckwaren-Markt

Nr. 11, Jahrgang 55 * Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co., Berlin SW 68 * 14. März 1931

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten * Nachdruck verboten

Die Stoppuhr dem Uhrmacher!

Wichtige Aufgaben für das Frühlings- und Sommergeschäft

Von J. Baltzer

Warum soll ein leistungsfähiges Uhrengeschäft Stoppuhren führen, und warum soll es gerade in diesem Jahr mit dem Beginn der wärmeren Jahreszeit und im Sommer die Stoppuhr und die verschiedenen Sportuhren wie Autouhren, Motorraduhren, Fußballuhren, Borduhren usw. neben der Armbanduhr in kräftiger Ausführung noch stärker als in den früheren Jahren forcieren? Weil dieses heute vielfach zu wenig beachtete Spezialgebiet denjenigen Kollegen, die es durch Lage — in Industriestädten oder in Orten mit zahlreichen Sportvereinen —, durch Kapitalkraft, durch gute Fachkenntnis auf diesem Gebiet und vor allem auch durch kaufmännische Fähigkeit erfolgreich bearbeiten können, eine gewisse Ausgleichsmöglichkeit für die außerordentlich starken Ausfälle des letzten Weihnachtsgeschäftes und überhaupt in den stilleren Jahreszeiten einen gewissen Umsatzausgleich schaffen kann.

Aber selbst wenn durch die örtlichen Verhältnisse für ein solches Geschäft der Umsatz in Stoppuhren, technischen Uhren

und Sportuhren im Verhältnis zu dem übrigen Umsatz nur klein sein kann, auch dann darf ein wirklich leistungsfähiges und modernes Geschäft dieses Gebiet nicht einfach links liegen lassen oder darauf warten, daß einmal ein Kunde danach fragt, um dann beim Grossisten eine Uhr zu bestellen oder sich überhaupt dann erst nach den Liefermöglichkeiten zu erkundigen.

Ein ganz anderer Grund muß in uns den „Ehrgeiz“ bestärken, auch auf diesem Gebiet Bindeglied zwischen der Fabrikation und dem Publikum zu sein. Tatsächlich werden zwar viel mehr Sportuhren und Stoppuhren, als es der Uhrmacher annimmt, benötigt und auch direkt von der Fabrik oder durch Spezialfirmen gekauft. Aber jede derartige

auf diesem Wege verkaufte Stoppuhr oder sonstige technische Uhr stärkt auch die bei vielen Menschen überhaupt und gerade in diesen Kreisen weit verbreitete irrige Ansicht, man könne „direkt“, ohne den Einzelhandel, „billiger und besser“ kaufen. Es ist ja z. B. bekannt, daß längere Zeit



Spezialschaufenster für Stoppuhren und Sportuhren mit lebendiger Rückwandzeichnung (Entwurf und evtl. Lieferung der Rückwand: C. Menné)